976.

Isocrates sagte: „Wohlthaten sind Trophäen, die wir uns in den Herzen der Menschen errichten.“ Die Hoffnung nannte er den Traum eines Wachenden. Eine Sache, sagte er, die erwiesen gut ist, noch untersuchen wollen, heißt, das Tageslicht mit einer Lampe suchen.

977.

Zufrieden seyn, verwandelt Wasser in Wein.

978.

Zufrieden seyn, ist große Kunst, zufrieden scheinen, großer Dunst.

979.

Zeit, Ebbe und Fluth wartet auf Niemand. — Was man bei Zeiten hebet an, das man wohl erwarten kann.

980.

Zur Zeit des Guten denke an das Böse. — Was man mit Liebe besessen hat, gehet nicht ohne Schmerz verloren.

981.

Zeige nie Stolz — schreibt der heilige Paulus — wegen deines Glaubens, verachte die Andersdenkenden nicht, siehe deine Erleuchtung als eine unverdiente Gnade Gottes an.

982.

Ziehe zuerst den Balken aus deinem Aug, dann siehe, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehen kannst.

983.

Zerrissene Freundschaft kann man schwer flicken, sie reißt gleich wieder in Stücken.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001151324-0